

Inhalt

Prolog: Geschlecht und Gesellschaft – Kritische Perspektiven auf Machtverhältnisse	11
<i>Henrike Bloemen, Mareike Gebhardt, Stephanie Dziuba-Kaiser und Christiane Bomert</i>	

Kontroversen und Kritik: Feministische Politikwissenschaft im deutschsprachigen Raum

Feministische Politikwissenschaft als demokratisierende Haltung	33
<i>Brigitte Bargetz und Gundula Ludwig</i>	

Die Kontroverse lebt: Geschlecht in der deutschsprachigen politikwissenschaftlichen Theoriebildung	49
<i>Birgit Sauer</i>	

Intervention I: Von feministischen Aufbrüchen, Ambivalenzen und Dauerthemen	65
<i>Ein Gespräch mit Sabine Berghahn</i>	

Diskurs und Wissen

Epistemische Fortschritte: Zur Explikation von Normativität als konstitutivem Bestandteil der Frauen- und Geschlechterforschung ... 75
Katrin Späte

Intervention II: Vom Rundbrief zur Fachzeitschrift – Zur Gründung und Redaktionsarbeit der *Femina Politica* 91
Ein Gespräch mit Gabriele Abels

Hegemoniale Gouvernamentalität als Ansatz für empirische Analysen einer emanzipatorischen Gesellschaftskritik 101
Ulrich Hamenstädt

»Relevanter als die Spargelernte« – Die diskursive Bewertung von Care im Kontext der Corona-Pandemie am Beispiel transnationaler 24-Stunden-Betreuung 119
Christiane Bomert

Wissenschaftler*innen zwischen Exzellenz, Exklusion und Emanzipation: Konturen wissenschaftlicher Subjektivierung 139
Jozef Zelinka

Vermachtete Institutionen

Frauen am Theater im Zeichen des Wandels: Winners among losers? .. 159
Annette Zimmer und Rike-Kristin Baca Duque

Öffentliche Auftragsvergabe als Geschlechterpolitik 179
E.K. Sarter

Zwischen Overperforming, Burn-Out und Schiffbruch? Geschlecht, Diversität und die Eigenlogik des Verwaltungshandelns 195
Stefanie Ernst

Variationen von Familie und Elternschaft im bundesdeutschen Recht: Entwicklungen zwischen konservativer Beharrlichkeit und »überschießender« Liberalisierung 219
Sabine Berghahn

Intervention III: »...wie ein stetiger Zug, der sich die Rocky Mountains raufwühlt« – Zur Gründung des Zentrums für Europäische Geschlechterstudien	249
<i>Ein Gespräch mit Annette Zimmer</i>	

Genderspezifische Implikationen der Nachhaltigkeits-Governance und die emanzipatorische Wirkung demokratischer Öffentlichkeiten	257
<i>Lena Siepker und Doris Fuchs</i>	

Nachhaltige und smarte Mobilitätspolitik als gouvernementale Praxis: Eine Analyse am Beispiel geteilter Mobilität	273
<i>Antonia Graf und Julia Hansel</i>	

Umkämpfte Demokratien

Neoliberalismus und die Postdemokratisierung der politischen Öffentlichkeit	301
<i>Claudia Ritzi</i>	

Civil Society and Gender Relations in Times of Transition: A Comparative Study on Civil Society Engagement against Domestic Violence in Chile and Russia	315
<i>Patricia Graf and Eva Maria Hinterhuber</i>	

Schulen der Demokratie: Das Potenzial institutionalisierter und alltagsweltlicher Partizipation Jugendlicher	339
<i>Gesine Fuchs</i>	

Intervention IV: Feministische Netzwerke – Den Widrigkeiten der Akademie zum Trotz	359
<i>Ein Gespräch mit Heike Mauer</i>	

»Willkommenskultur für Neu- und Ungeborene« – Die diskursiven Praxen der Partei Alternative für Deutschland	367
<i>Laura Jachmich</i>	

Intervention V: »Die Vielen sind auch viele.« Zum Verhältnis von Populismus und Demokratie	383
<i>Ein Gespräch mit Manon Westphal</i>	

Antifeministische Mobilisierungen und ihre Effekte auf demokratische Geschlechterverhältnisse	393
<i>Annette Henniger</i>	